

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 86.

Dresden, am 19. November

1872.

Sechshundachtzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 12. November 1872.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 126—1134. — Entschuldigung. — Berathung des Berichtes der ersten Deputation über das königl. Decret, den Entwurf zu einem Gesetze, das Verfahren in Verwaltungsstoffsachen betreffend (allgemeine Berathung und §§ 1 bis 5). — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Dr. Schaffrath eröffnet die Sitzung 11 Uhr 15 Minuten in Anwesenheit der Herren Staatsminister von Kostig-Wallwitz und Abeken, der Herren königl. Commissare Geh. Justizrath Held und Geh. Regierungsrath von Charpentier, sowie in Gegenwart von 75 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Schaffrath: Die heutige Sitzung ist eröffnet. Das Protokoll über die vorige Sitzung liegt in der Kanzlei zur Ansicht aus. Die Registrande enthält folgende Nummern:

(Nr. 1126.) Eine Anzahl Druckeremplare einer Petition des Gewerbevereins zu Grimmitzschau um Ablehnung des neuen Steuergesetzesentwurfs etc.

Präsident Dr. Schaffrath: Diese Exemplare sind bereits vertheilt.

(Nr. 1127.) Anschlußpetition des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Kirchberg an die Petition des Marktcomités zu Baugze, die Beschränkung der Zahl der Jahrmärkte betreffend (überreicht durch Herrn Abg. Querner).

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 1128.) Das Directorium der Harmoniegesellschaft in Dresden ladet die Kammermitglieder zu den Gesellschaftsabenden etc. der gedachten Gesellschaft ein.

Präsident Dr. Schaffrath: Dafür beschließt die Kammer doch wohl nach meinem Vorschlage ihren Dank zu Protokoll? — Einstimmig. — Die Einzeichnungsliste liegt in der Kanzlei aus. Ich bitte also, daß diejenigen Herren, welche Gebrauch von der Einladung machen wollen, ihre Namen in jene Liste eintragen.

(Nr. 1129.) Protokoll extract der Ersten Kammer vom 5. November 1872, die Fortsetzung und den Schluß der Berathung über den Entwurf einer revidirten Städteordnung betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Zu anderweiter Berichterstattung an die erste Deputation.

(Nr. 1130.) Anschlußerklärung der Gewerbekammer zu Leipzig an die Petitionen der Chemnitzer Handels- und Gewerbekammer, sowie des Verbandes sächsischer Vorschußvereine, die Reform der Stempelsteuergesetzgebung betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die dritte Deputation.

(Nr. 1131.) Petition Heinrich Diez's in Leipzig um Anwendung des § 263 des Reichsstrafgesetzes auf die Parteien und Advocaten auch im Civilproceße.

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 1132.) Schreiben des königl. Finanzministeriums, die Abänderung der Preise für die an auswärtige Kammermitglieder auszustellenden Eisenbahnabonnementskarten betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Wollen Sie das vorlesen, Herr Secretär? (Geschicht.)

Wir fahren in dem Vortrage der Registrande fort: